

Luzerner Tagblatt

Dreisinniges Organ

Hauptanzeigblatt für Stadt und Kanton Luzern

und die übrige Centralschweiz

achtundfünfzigster Jahrgang.

Subscription rates table with columns for 'Abonnementpreise', '1 Monat', '3 Monate', '6 Monate', '12 Monate' and various categories like 'Einzelhefte', 'Familien', etc.

Verleger: John Volz, die Schweizerische Anstalt für... Druck: ...

Advertisement for 'Anfertigung von...' with details on printing and binding services.

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten

Inhalt: Schweizerische Bundesbahnen. - Aus dem Luzerner Grossen Räte. - Doppelstimmiger Patriotismus. - Schweiz. - Luzern. - Ausland. - Telegramme. - Sozialchronik. - Verschiedene Nachrichten. - Unfallchronik. - Neuzugew. - Familiennot.

Schweizerische Bundesbahnen.

aus den Verhandlungen des Verwaltungsrates der Bundesbahnen vom letzten Freitag... Die Generaldirektion referierte zunächst über die Vorlage betr. Sicherung der Wasserkraft der Sihl am Gsel für den elektrischen Betrieb der Bundesbahnen.

ton bezüglich der Abtretung ihres Projektes mit allen dazu gehörigen Akten... der Lohnreglemente, welche im Anschlusse an die Revision des Besoldungsgesetzes zur Durchführung gelangen sollte.

Der Verwaltungsrat empfiehlt dem Bundesrat zu handeln der Bundesversammlung, an die Arbeiter der Kreise I bis IV der Bundesbahnen für das Jahr 1909 eine ausserordentliche Zulage von 120 Fr. zu veranlassen.

Der Antrag der Generaldirektion und der ständigen Kommission wurde vom Räte unter Ablehnung der gestellten Minderungsanträge mit grosser Mehrheit zum Beschluß erhoben.

Feuilleton.

Warum gibt es so viele Meyer? Die Meyer sind in der Stadt Luzern unter allen Geschlechtern am zahlreichsten vertreten, und fast in allen deutschen Ländern erscheinen sie oft.

lang in beschiedenen Stellungen, zeigten aber in diesen Fällen wiederum ein richtiges Streben, rasch emporzukommen. In den Marktgemeinschaften der selbstigen Bauern erzielten sie, unfrei wie ihre Genossen, zuerst als anspruchsvolle Verwalter der Grundbesitzer; aber viele vermochten in kurzer Frist ihre Lage zu verbessern.

über gesagt, daß einzelne Meyer maßlos brunkten. Später kam es auch vor, daß hohe Herren aus purer Spekulation ein Meieramt erwarben, doch die großen Einkünfte bezogen und die Geschäfte durch Stellvertreter besorgen ließen.

Waffnermeister, Stürmeyer, Lofermeister usw. In unsere Zeit hinein hat sich bei uns doch der Schmiedler zu retten vermocht - ein verlässlicher Wächter der ehemaligen Meier-Herrschaft.